

MVPplus Kurzanleitung

Verwenden Sie diese Anleitung, um Ihren Drucker im alltäglichen Gebrauch zu bedienen. Detailliertere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

Inhalt

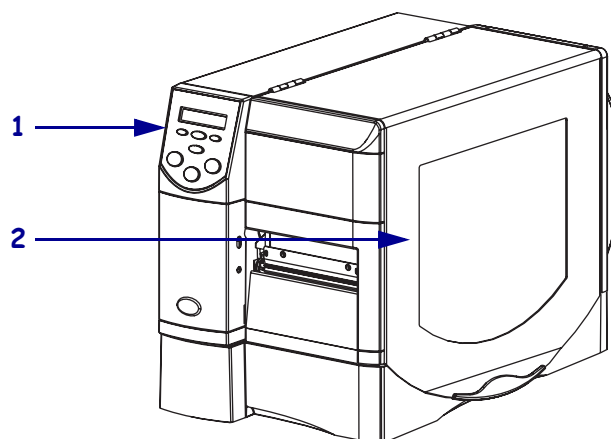
Außenansicht	2
Medienfach des Druckers	3
Medientypen.	4
Einlegen von Medien	5
Positionieren der Mediensensoren.	8
Auswählen oder Positionieren des Emittier-/Empf.-Sensors	8
Anpassen des Reflexionssensors	10
Farbbandübersicht	12
Anwendung von Farbbändern	12
Beschichtete Seite des Farbbandes	12
Einlegen des Farbbandes	14
Entfernen des verbrauchten Farbbandes	17
Druckanpassung des Druckkopfes	19
Bedienfeld	21
Drucken eines Konfigurationsetiketts	22
Konfigurieren des Druckers	23
Anleitung zum Anzeigen oder Ändern von Parametern	23
Grundlegende Druckerparameter	25
Reinigungsverfahren	26
Reinigung der Außenflächen	26
Reinigen des Druckkopfes und der Aufagewalze	27
Wechseln der Sicherung	30

Außenansicht

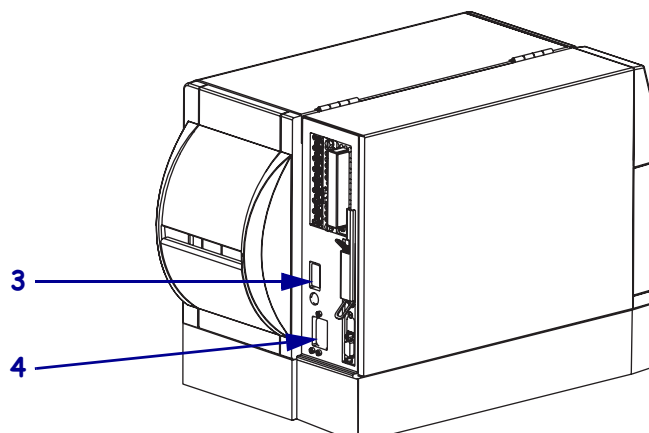
Abbildung 1 zeigt die Außenansicht des Druckers.

Abbildung 1 • Außenansicht des Druckers

Vorderseite



Rückseite

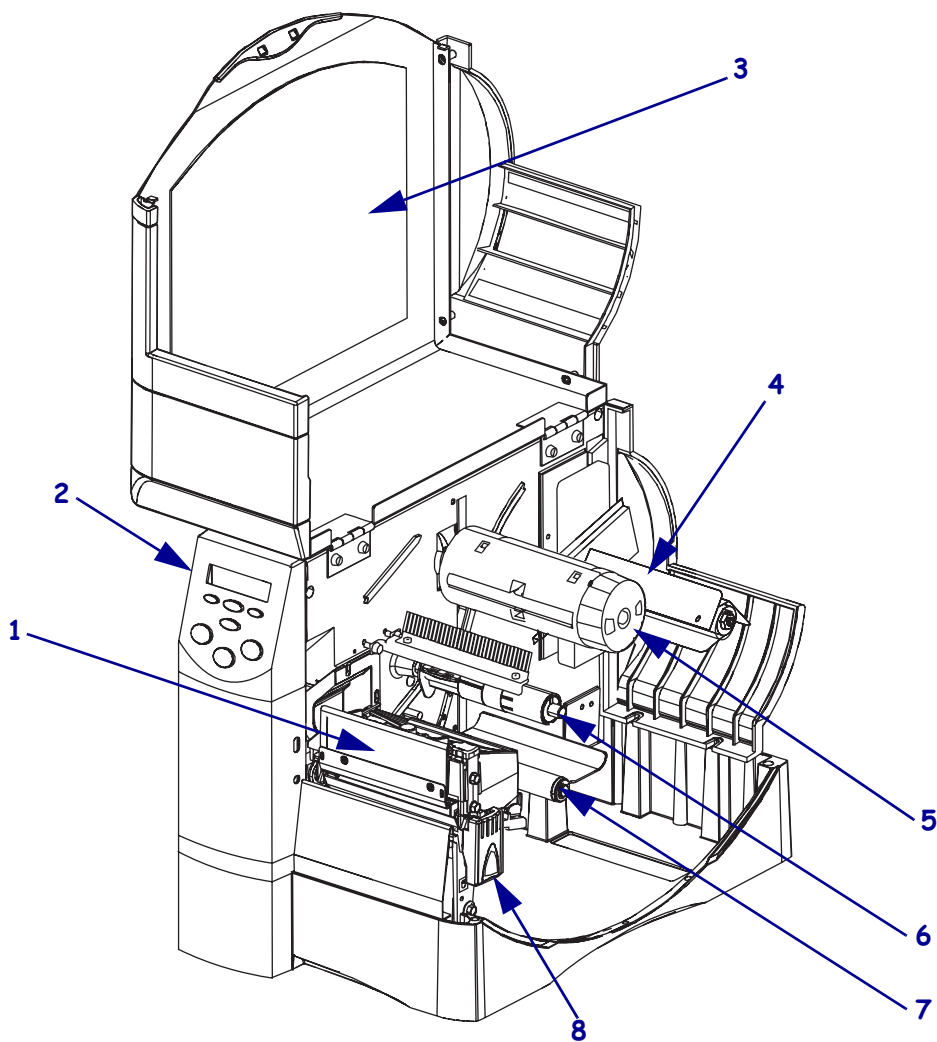


1	Bedienfeld
2	Medienklappe
3	Netzschalter (O = Aus, I = Ein)
4	Anschluss für Netzkabel

Medienfach des Druckers

Abbildung 2 zeigt die Komponenten innerhalb des Medienfachs Ihres Druckers. Ihr Drucker sieht abhängig von den eingebauten Komponenten möglicherweise etwas anders aus.

Abbildung 2 • Druckerkomponenten



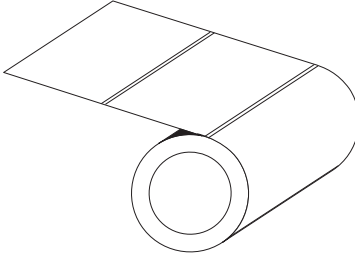
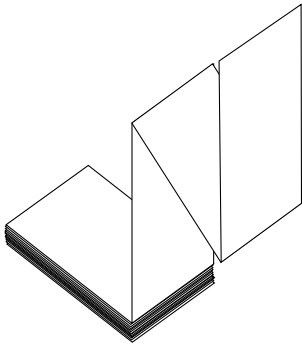
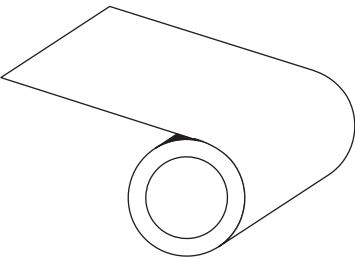
1	Druckkopfeinheit
2	Bedienfeld
3	Medienklappe
4	Spule für die Medienzufuhr

5	Farbband-Aufwickelspule
6	Farbband-Vorratsspule
7	Tänzereinheit
8	Druckkopf-Freigabehebel

Medientypen

Der Drucker kann verschiedene Medientypen verwenden (Tabelle 1).

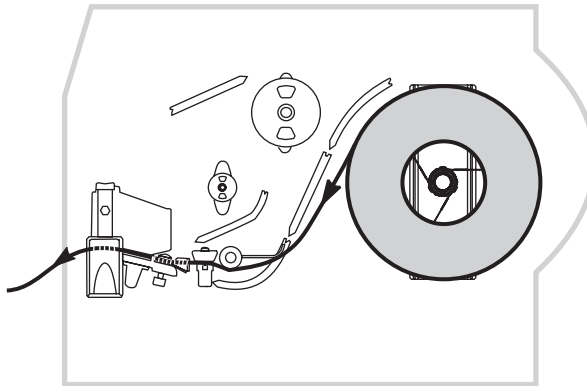
Tabelle 1 • Medientypen

Medientyp	Darstellung	Beschreibung
Nicht endlose Rollenmedien		<p>Rollenmedien sind um einen Kern mit einem Durchmesser von 76 mm (3 Zoll) gewickelt. Etiketten haben eine klebende Rückseite, sodass sie am Trägermaterial haften, und sie werden durch Zwischenräume, Lochungen, Aussparungen oder schwarze Markierungen voneinander getrennt. Anhänger werden durch Perforierungen voneinander getrennt.</p>
Nicht endlose gefaltete Medien		<p>Gefaltete Medien sind zickzackförmig gefaltet. Gefaltete Medien können dieselben Einteilungen wie nicht endlose Rollenmedien haben. Die Teilungen würden sich auf oder nahe den Falten befinden.</p>
Endlose Rollenmedien		<p>Endlose Medien sind auf einen Kern aufgewickelt und besitzen keine Zwischenräume, Lochungen, Aussparungen oder schwarze Markierungen. Dadurch kann das Bild an einer beliebigen Stelle des Etiketts gedruckt werden. Verwenden Sie bei endlosen Medien den Emitter-/Empf.-Sensor, sodass der Drucker erkennen kann, wann das Medium verbraucht ist.</p>

Einlegen von Medien

Verwenden Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt, um Rollenmedien im Abrissmodus einzulegen (Abbildung 3). Anweisungen zum Einlegen von gefalteten Medien oder zum Einlegen in verschiedenen Druckmodi finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

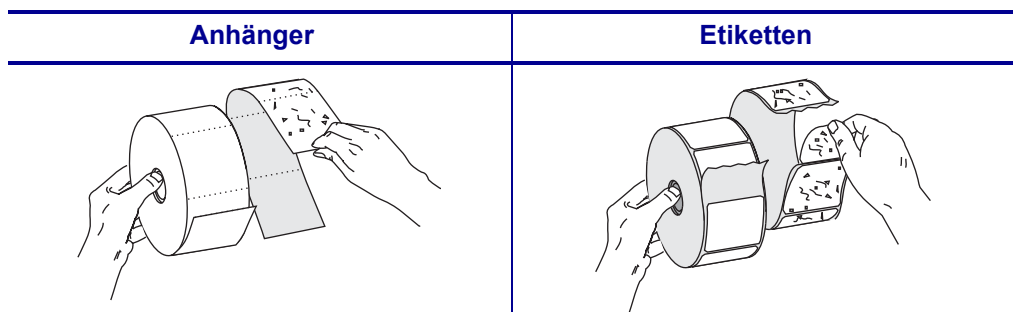
Abbildung 3 • Abrissmodus – Medienführung



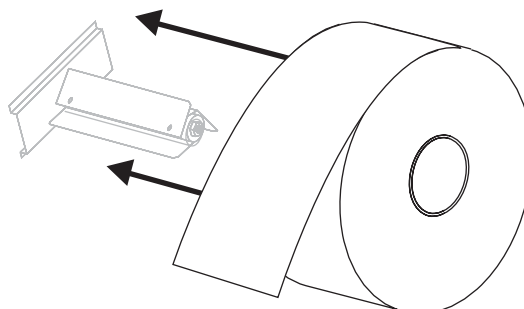
Vorsicht • Legen Sie beim Einlegen der Medien oder des Farbbands sämtlichen Schmuck ab, der mit dem Druckkopf oder sonstigen Druckerteilen in Kontakt kommen könnte.

Um im Abrissmodus Rollenmedien einzulegen, führen Sie die folgenden Schritte durch:

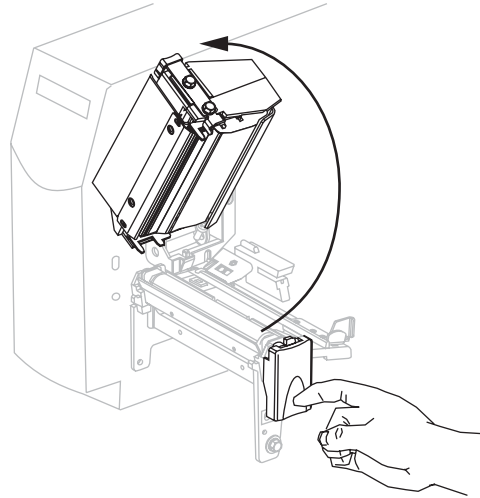
1. Entfernen Sie alle Anhänger oder Etiketten, die Verschmutzungen aufweisen oder mithilfe von Klebstoffen oder Klebeband befestigt wurden.



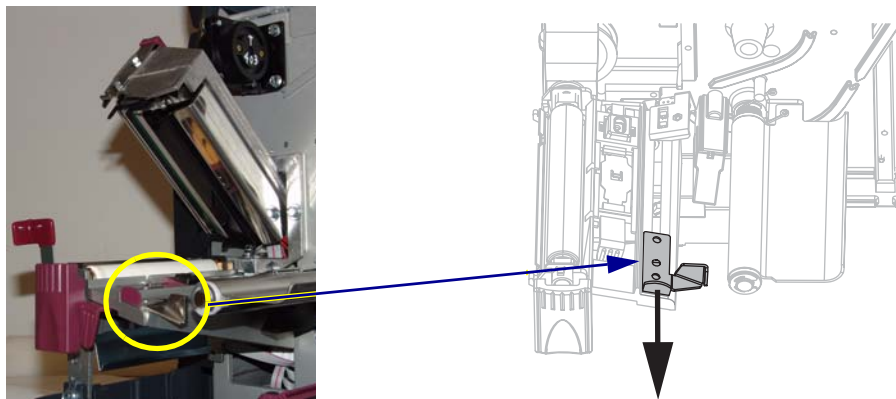
2. Positionieren Sie die Druckmedienrolle auf der Spule für die Medienzufuhr. Drücken Sie die Rolle so weit wie möglich nach hinten.



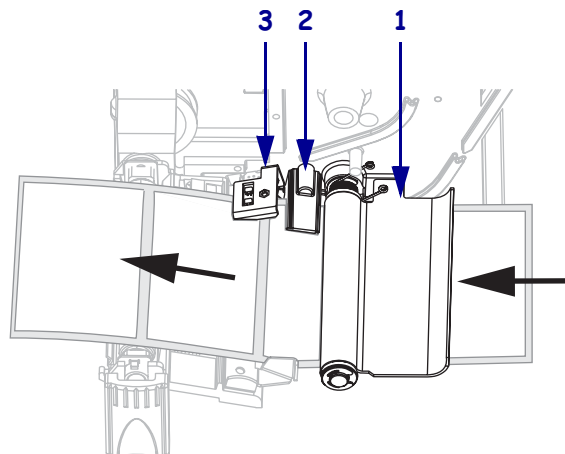
3. Betätigen Sie den Druckkopf-Freigabehebel, um die Druckkopfeinheit zu öffnen. Heben Sie den Druckkopf, bis er in der geöffneten Position einrastet.



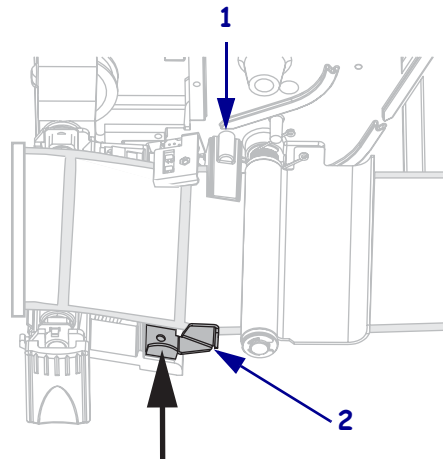
4. Ziehen Sie die Medienrandführung heraus.



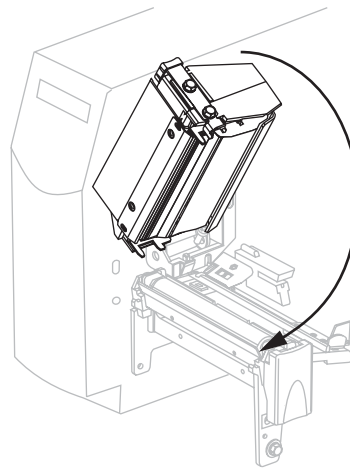
5. Führen Sie die Medien unter der Tänzeinheit (1), durch den Schacht im Emitter/Empfänger-Sensor (2 – standardmäßiger Emitter/Empf.-Sensor) und unter dem Farbbandsensor (3) hindurch.



6. Schieben Sie die Medien an die Rückseite des Emittier/Empf.-Sensors (1). Schieben Sie die Medienrandführung (2) ein, bis sie den äußeren Rand der Medien berührt.



7. Schließen Sie die Druckkopfeinheit.



8. Falls der Drucker inaktiv ist (die PAUSE-Leuchte blinkt), drücken Sie PAUSE, um das Drucken zu aktivieren.

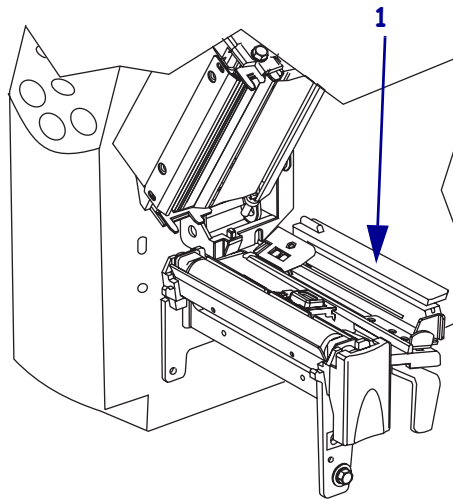
Positionieren der Mediensensoren

Der Drucker verwendet zwei verschiedene Typen von Mediensensoren: Emitter-/Empf.- und Reflexionssensoren.

Auswählen oder Positionieren des Emitter-/Empf.-Sensors

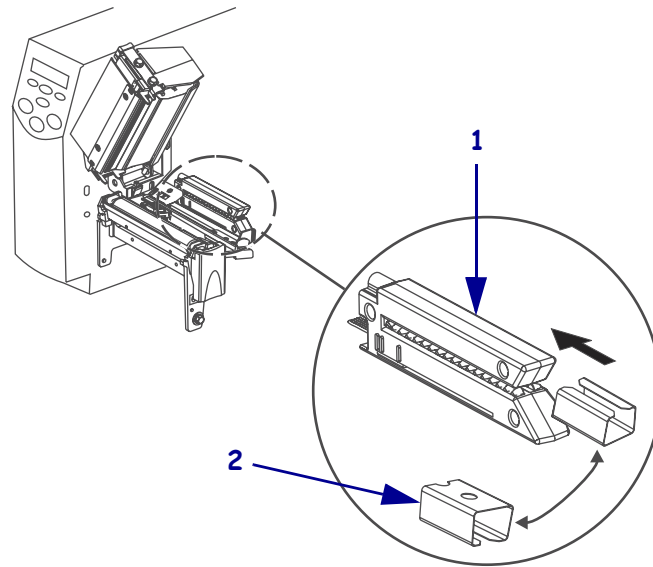
Standardmäßig wird der Emitter-/Empf.-Sensor verwendet ([Abbildung 4](#)), den Sie zur Optimierung der Druckleistung einstellen können. Bei dem Reflexionssensor handelt es sich um ein sekundäres Mediensensor-System, das nur aktiviert wird, wenn ein Kalibrieren der Medien mithilfe des Emitter-/Empf.-Sensors nicht möglich ist.

Abbildung 4 • Justierbarer Emitter-/Empf.-Sensor



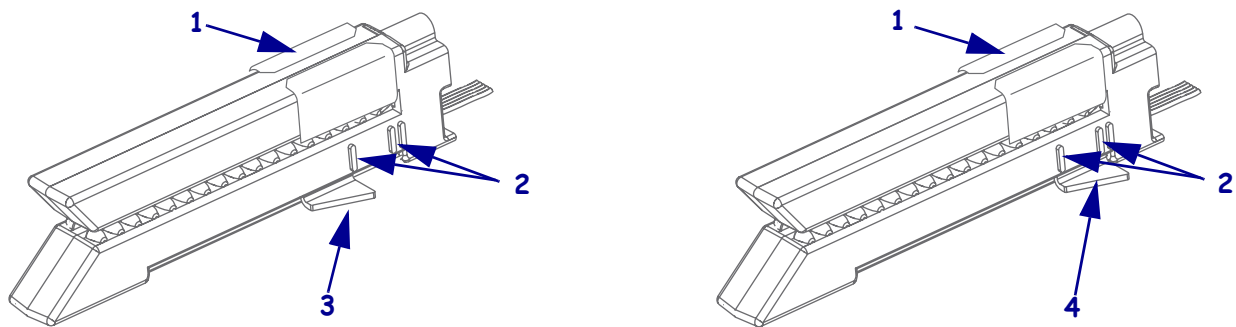
Der Emitter-/Empf.-Sensor ist mit einer aufsteckbaren Sensormanschette ausgestattet ([Abbildung 5](#)). Diese Manschette besitzt eine Aussparung an der Seite sowie eine Bohrung in der Mitte, wodurch der Drucker Medien mit Randaussparungen oder Zwischenräumen leichter kalibrieren kann.

Abbildung 5 • Justierbarer Emitter-/Empf.-Sensor und Sensormanschette



Die Positionsmarkierungen entsprechen der Aussparung und der Bohrung der Sensormanschette.

Abbildung 6 • Emitter-/Empf.-Sensor mit Stellzunge



1	Sensormanschette
2	Positionsmarkierungen
3	Stellzunge (äußere Position)
4	Stellzunge (innere Position)

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den Emitter-/Empf.-Sensor zu positionieren:

1. Betätigen Sie den Hebel zur Freigabe der Druckkopfeinheit.
2. Siehe [Abbildung 4](#). Machen Sie den Emitter-/Empf.-Sensor ausfindig.
3. Schieben Sie die Sensormanschette vollständig auf den Emitter-/Empf.-Sensor auf.
4. Machen Sie die weiße Stellzunge auf der Rückseite des Emitter-/Empf.-Sensors ausfindig.
5. Welchen Medientyp verwenden Sie?

Verwendeter Medientyp	Vorgehensweise
Nicht endlose Medien mit Randaussparungen	Schieben Sie die Stellzunge auf die innere Positionsmarkierung. Die Spitze der Zunge muss an der Markierung ausgerichtet sein.
Nicht endlose Medien ohne Randaussparungen	Schieben Sie die Stellzunge auf die äußere Positionsmarkierung. Die Spitze der Zunge muss an der Markierung ausgerichtet sein.
Endlose Medien	Schieben Sie die Stellzunge auf die äußere Positionsmarkierung. Die Spitze der Zunge muss an der Markierung ausgerichtet sein.



Hinweis • Bei bestimmten Medientypen kann es erforderlich sein, dass die Stellzunge auf andere Positionen als die der Sensormanschette eingestellt wird.

6. Stellen Sie sicher, dass das Medium und das Farbband korrekt positioniert sind.
7. Schließen Sie die Druckkopfeinheit.

Anpassen des Reflexionssensors



Hinweis • Dieser Sensor ist normalerweise mit einer werksmontierten Platte zugedeckt. Soll dieser Sensor aktiviert werden, müssen Sie die Platte entfernen.

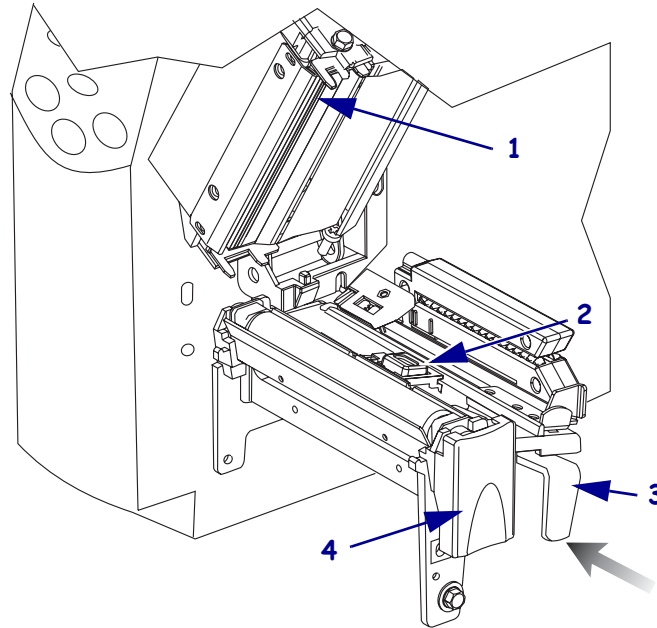
Der Reflexionssensor kann mit den meisten Medientypen verwendet werden. Bei nicht endlosen Medien erkennt der Reflexionssensor den Indikator des Etikettenanfangs (die Aussparung, Lochung, schwarze Markierung oder den Zwischenraum zwischen gestanzten Etiketten). Bei endlosen und nicht endlosen Medien erkennt der Sensor, wenn kein Papier mehr vorhanden ist.

Positionieren Sie den Reflexionssensor wie folgt:

- direkt unter der Aussparung, Lochung oder schwarzen Markierung bei diesen Etikettentypen
- an einer beliebigen Stelle entlang der Breite des Mediums, wenn sich zwischen den Etiketten ein Zwischenraum befindet
- an einer beliebigen Stelle unter dem Medium für Endlosmedien

Die durch das Medium scheinende rote Leuchte erleichtert möglicherweise das genaue Positionieren des Sensors.

Abbildung 7 • Anpassen des Reflexionssensors



1	Druckkopfeinheit
2	Reflexionssensor
3	Positionshebel des Reflexionssensors
4	Druckkopf-Freigabehebel

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den Reflexionssensor anzupassen:

1. Siehe [Abbildung 7](#). Betätigen Sie den Druckkopf-Freigabehebel.
2. Heben Sie den Druckkopf, bis er in der geöffneten Position einrastet.
3. Machen Sie den Positionshebel des Reflexionssensors ausfindig.
4. Bewegen Sie den Positionshebel des Reflexionssensors über das Medium, bis sich der Reflexionssensor an dem Zischenraum oder der Aussparung ausrichtet.
5. Schließen Sie die Druckkopfeinheit.

Farbbandübersicht

Bei einem Farbband handelt es sich um ein dünnes Band, das einseitig mit Wachs oder Harz beschichtet ist. Während des Thermotransferdruckverfahrens wird diese Beschichtung auf das Medium übertragen.

Anwendung von Farbbändern

Medien für Thermotransferdruck erfordern zum Drucken die Verwendung von Farbbändern, Medien für direkten Thermodruck jedoch nicht. Um zu bestimmen, ob für ein bestimmtes Medium die Verwendung eines Farbbandes erforderlich ist, führen Sie einen Medienkratzttest durch.

Führen Sie für einen Medienkratzttest die folgenden Schritte durch:

1. Kratzen Sie mit dem Fingernagel schnell an der Druckoberfläche des Mediums.
2. Sehen Sie auf dem Medium eine schwarze Markierung?

Wenn eine schwarze Markierung ...	Dann ist das Medium für ...
auf dem Medium nicht sichtbar ist	den Thermotransfer geeignet. Ein Farbband ist erforderlich.
auf dem Medium sichtbar ist	den direkten Thermodruck geeignet. Es ist kein Farbband erforderlich.

Beschichtete Seite des Farbbandes

Farbbänder können mit der beschichteten Seite auf der Innenseite oder auf der Außenseite aufgewickelt sein ([Abbildung 8](#)). Dieser Drucker kann nur Farbbänder verwenden, die auf der Außenseite beschichtet sind.

Abbildung 8 • Farbbänder mit Beschichtung auf der Außenseite bzw. auf der Innenseite



Führen Sie folgende Schritte durch, um festzustellen, auf welcher Seite das Farbband beschichtet ist:

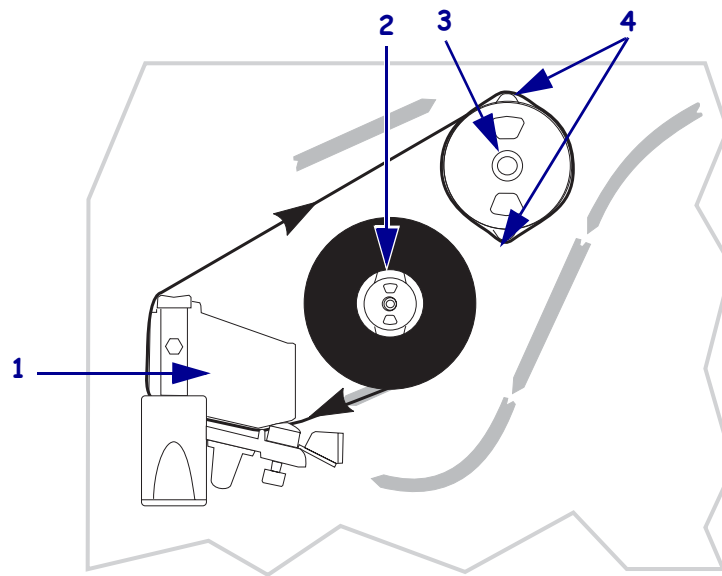
1. Ziehen Sie ein Etikett vom Träger ab.
2. Drücken Sie eine Ecke der Klebeseite des Etiketts auf die Außenseite der Farbbandrolle.
3. Ziehen Sie das Etikett vom Farbband ab.
4. Sehen Sie sich das Ergebnis an. Sind Tintenflecke oder -anteile des Farbbandes an dem Etikett haften geblieben?

Wenn Tinte des Farbbandes ...	Dann ...
am Etikett haftet	ist das Farbband auf der Außenseite beschichtet.
nicht am Etikett haftet	ist das Farbband auf der Innenseite beschichtet und kann nicht für diesen Drucker verwendet werden. Wiederholen Sie den Test auf der anderen Seite der Farbbandrolle, um das Ergebnis noch einmal zu überprüfen.

Einlegen des Farbbandes

Verwenden Sie stets Farbbänder, die breiter sind als das Medium, um den Druckkopf vor unnötigem Verschleiß zu schützen. Legen Sie für direkten Thermodruck **kein** Farbband in den Drucker ein.

Abbildung 9 • Farbbandführung

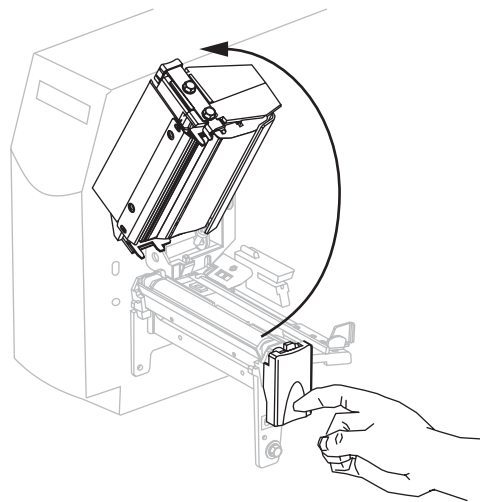


1	Druckkopfeinheit
2	Farbband-Vorratsspule
3	Farbband-Aufwickelspule
4	Spannungsvorrichtungen

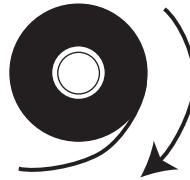
Vorsicht • Legen Sie beim Einlegen der Medien oder des Farbbands sämtlichen Schmuck ab, der mit dem Druckkopf oder sonstigen Druckerteilen in Kontakt kommen könnte.

Führen Sie zum Einlegen des Farbbandes die folgenden Schritte durch:

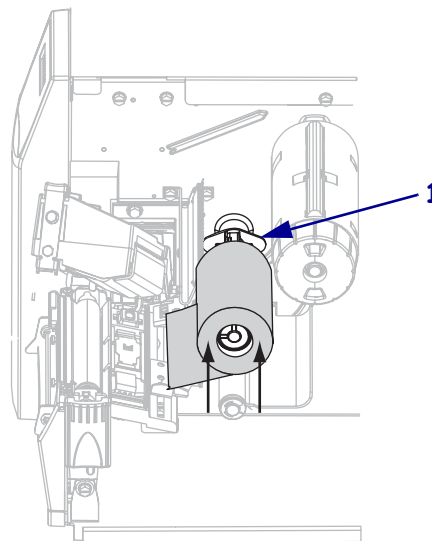
1. Betätigen Sie den Druckkopf-Freigabehebel, um die Druckkopfeinheit zu öffnen. Heben Sie den Druckkopf, bis er in der geöffneten Position einrastet.



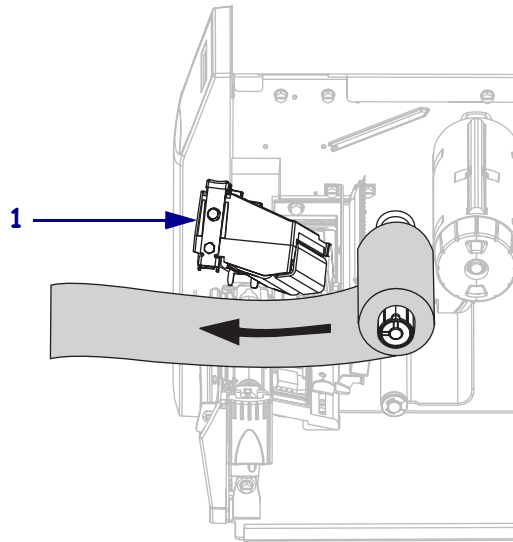
2. Drehen Sie das Farbband, indem Sie das lose Ende im Uhrzeigersinn abrollen.



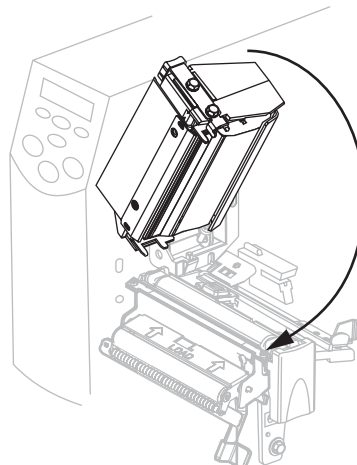
3. Platzieren Sie die Farbbandrolle auf der Farbband-Vorratsspule (1), und schieben Sie sie ganz zurück.



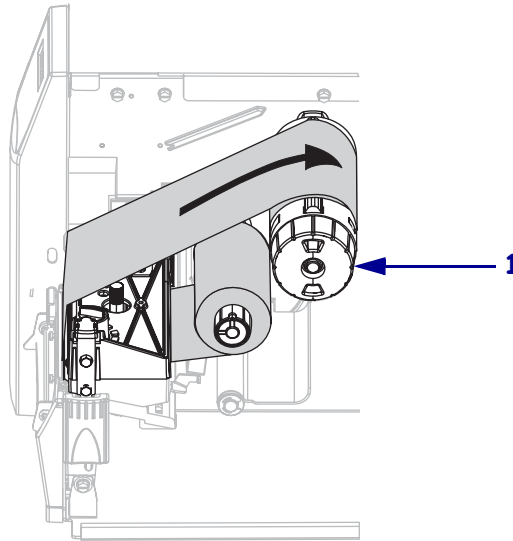
4. Führen Sie das Ende des Farbbandes unter der Druckkopfeinheit hindurch (1) und an der Vorderseite des Druckers aus dem Drucker heraus.



5. Schließen Sie die Druckkopfeinheit.



6. Wickeln Sie das Farbband im Uhrzeigersinn auf die Farbband-Aufwickelspule auf (1).

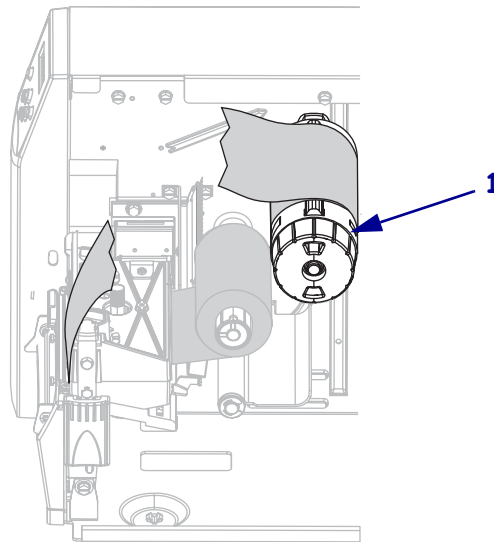


Entfernen des verbrauchten Farbbandes

Führen Sie zum Entfernen des verbrauchten Farbbands die folgenden Schritte durch:

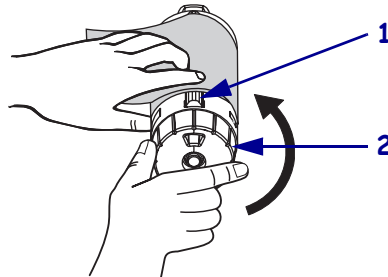
-
1. **Vorsicht** • Schneiden Sie das Farbband nicht direkt auf der Farbband-Aufwickelspule durch. Dies könnte zu Beschädigungen der Spule führen.
-

Wenn das Farbband noch nicht vollständig verbraucht ist, schneiden oder trennen Sie es vor der Farbband-Aufwickelspule durch (1).

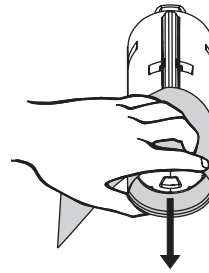


- Um das Farbband zu lösen, drücken Sie es gegen die Spannungsvorrichtungen der Farbband-Aufwickelspule (1). Drehen Sie gleichzeitig den Stellknopf der Farbband-Aufwickelspule gegen den Uhrzeigersinn (2).

Die Spannungsvorrichtungen werden in der Farbband-Aufwickelspule versenkt, und das Farbband löst sich.



- Ziehen Sie das verbrauchte Farbband von der Farbband-Aufwickelspule, und entsorgen Sie es.

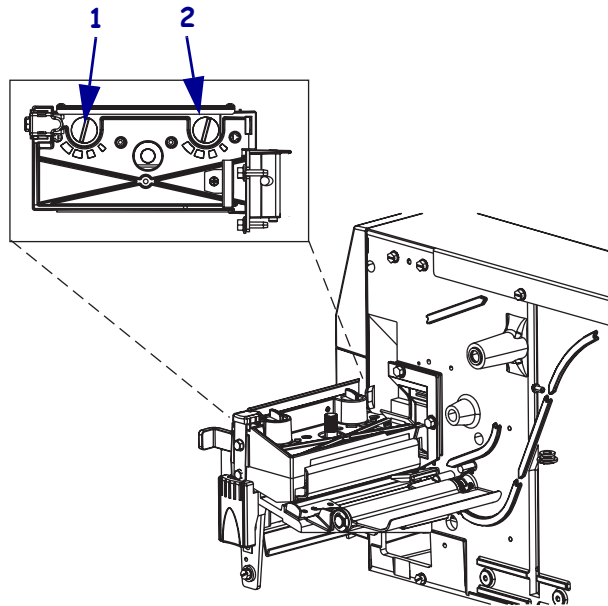


Druckanpassung des Druckkopfes

Eine Druckanpassung des Druckkopfes kann erforderlich werden, wenn der Ausdruck auf einer Seite zu hell ist oder sehr starkes Material bedruckt wird.

Siehe [Abbildung 10](#). Die Drehschalter für die Druckanpassung verfügen über verschiedene Einstellungen, die durch aufgeprägte Blöcke wachsender Stärke dargestellt werden. Der kleinste Block (äußerste Position gegen den Uhrzeigersinn) bezeichnet die Position 1, der stärkste Block (äußerste Position im Uhrzeigersinn) bezeichnet die Position 4 (bzw. 7 für 300MVPplus).

Abbildung 10 • Drehschalter für die Druckanpassung des Druckkopfes



1	Außenschalter
2	Innenschalter

Um den Druck des Druckkopfes anzupassen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Ermitteln Sie anhand von [Tabelle 2](#) oder [Tabelle 3](#) die Anfangspositionen, auf die die Drehschalter Ihres Druckers je nach verwendetem Medium eingestellt werden müssen.

Tabelle 2 • 200MVPplus Druck des Druckkopfes

Breite des Mediums	Innenschalter	Außenschalter
25,4 mm (1 Zoll)	3	1
51 mm (2 Zoll)	4	1
76 mm (3 Zoll)	3	2
89 mm und mehr (3,5 Zoll und mehr)	3	3

Tabelle 3 • 300MVPplus Druck des Druckkopfes

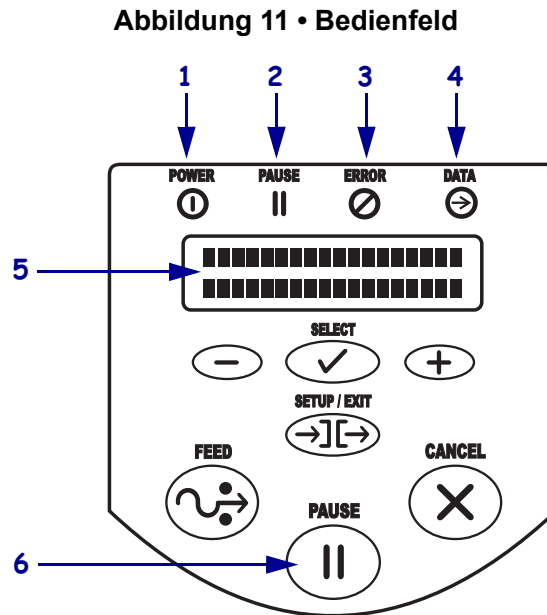
Breite des Mediums	Innenschalter	Außenschalter
50 mm (2 Zoll)	6	1
76 mm (3 Zoll)	6	2
100 mm (4 Zoll)	7	3
125 mm (5 Zoll)	7	4
140 mm und mehr (5,5 Zoll und mehr)	6	6

2. Ändern Sie die Einstellung der Drehschalter für die Druckanpassung ggf. folgendermaßen:

Problem beim Drucken der Medien	Vorgehensweise
Um gute Druckergebnisse zu erzielen, ist ein höherer Druck erforderlich.	Verstellen Sie beide Drehschalter um eine Position nach oben.
Das Medium verrutscht beim Druck nach links.	Stellen Sie entweder den äußeren Drehschalter eine Position höher oder den inneren Drehschalter eine Position tiefer.
Das Medium verrutscht beim Druck nach rechts.	Stellen Sie entweder den inneren Drehschalter eine Position höher oder den äußeren Drehschalter eine Position tiefer.
Der Druck auf der linken Seite des Etiketts ist zu hell.	Stellen Sie den inneren Drehschalter eine Position höher.
Der Druck auf der rechten Seite des Etiketts ist zu hell.	Stellen Sie den äußeren Drehschalter eine Position höher.

Bedienfeld

Das Bedienfeld ([Abbildung 11](#)) enthält die Anzeigen für den grundlegenden Betrieb und die Tasten, die Sie möglicherweise während des grundlegenden Betriebs drücken müssen.



1	Power-Leuchte (Netzanzeige)	Zeigt an, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2	PAUSE-Leuchte	Blinkt, wenn der Drucker inaktiv ist.
3	Fehler-Leuchte	Blinkt oder leuchtet dauerhaft, wenn ein Fehler auftritt.
4	Daten-Leuchte	Blinkt schnell, wenn der Drucker Daten empfängt.
5	LCD	Zeigt den Betriebsstatus des Druckers an.
6	Taste PAUSE	Startet oder stoppt den Druckerbetrieb, wenn sie gedrückt wird.

Drucken eines Konfigurationsetiketts

Auf einem Konfigurationsetikett werden die im Konfigurationsspeicher abgelegten Druckereinstellungen aufgelistet. Wenn Sie das Medium sowie das Farbband (falls erforderlich) eingelegt haben, können Sie ein Konfigurationsetikett drucken, auf dem die aktuellen Einstellungen des Druckers verzeichnet sind. Bewahren Sie dieses Etikett für eine eventuelle spätere Fehlersuche/-behebung gut auf.

Führen Sie zum Drucken eines Konfigurationsetiketts die folgenden Schritte durch:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste SETUP/EXIT (Setup aufrufen/Beenden).
2. Drücken Sie NEXT/SAVE (Weiter/Speichern) oder PREVIOUS (Zurück), um einen Bildlauf durch die Parameter bis **SETUP-LISTE** durchzuführen.
3. Drücken Sie SELECT (Auswahl), um den Parameter auszuwählen.
4. Drücken Sie die rechte ovale Taste, um den Druck zu bestätigen.
Ein Konfigurationsetikett wird gedruckt ([Abbildung 12](#)).

Abbildung 12 • Konfigurationsetikett

PRINTER CONFIGURATION	
Brady Corporation	
Bradyprinter MVP-Series	
+11.....	DARKNESS
+000.....	TEAR OFF
TEAR OFF.....	PRINT MODE
CONTINUOUS.....	MEDIA TYPE
WEB.....	SENSOR SELECT
AUTO SELECT.....	SENSOR SELECT
THERMAL-TRANS.....	PRINT METHOD
168 00/12 MM.....	PRINT WIDTH
1219.....	LABEL LENGTH
RS232.....	SERIAL COMM.
38400.....	BAUD
8 BITS.....	DATA BITS
NONE.....	PARITY
XON/XOFF.....	HOST HANDSHAKE
NONE.....	PROTOCOL
000.....	NETWORK ID
NORMAL MODE.....	COMMUNICATIONS
<~> 7EH.....	CONTROL PREFIX
<^> 5EH.....	FORMAT PREFIX
<, > 2CH.....	DELIMITER CHAR
ZPL II.....	ZPL MODE
CALIBRATION.....	MEDIA POWER UP
CALIBRATION.....	HEAD CLOSE
DEFAULT.....	BACKFEED
+000.....	LABEL TOP
+0000.....	LEFT POSITION
058.....	WEB S.
068.....	MEDIA S.
072.....	RIBBON S.
001.....	TAKE LABEL
213.....	MEDIA LED
111.....	RIBBON LED
+10.....	LCD ADJUST
DPSWFXM.....	MODES ENABLED
.....	MODES DISABLED
1984 12/MM FULL.....	RESOLUTION
V39.10.5P02 <-.....	FIRMWARE
V1.9.0.0.....	HARDWARE ID
CUSTOMIZED.....	CONFIGURATION
3072.....R:	RAM
NONE.....B:	MEMORY CARD
2048.....E:	ONBOARD FLASH
NONE.....	FORMAT CONVERT
NONE.....	OPTION
PERMANENT.....	IP RESOLUTION
ALL.....	IP PROTOCOL
010.003.004.150.....	IP ADDRESS
255.000.000.000.....	SUBNET MASK
000.000.000.000.....	DEFAULT GATEWAY
2000-12-18 12:18:18	TIME STAMP

FIRMWARE IN THIS PRINTER IS COPYRIGHTED

Konfigurieren des Druckers

Die Druckereinstellungen können mithilfe der LCD-Anzeige des Bedienfeldes angezeigt und angepasst werden.



Hinweis • Anpassungen, die Sie über das Bedienfeld vornehmen, können ggf. durch die Software zur Vorbereitung der Etiketten oder den Druckertreiber überschrieben werden. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Software- bzw. Treiberdokumentation.

Anleitung zum Anzeigen oder Ändern von Parametern


Um Parameter anzuzeigen oder zu ändern, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Drücken Sie SETUP/EXIT (Setup aufrufen/Beenden), um den Setup-Modus aufzurufen.
2. Während die Parameter angezeigt werden, drücken Sie NEXT/SAVE(Weiter/Speichern), um zum nächsten Parameter zu wechseln, oder Sie drücken PREVIOUS (Zurück), um zum jeweils vorherigen Parameter zurückzukehren.
3. Drücken Sie SELECT (Auswahl), wenn Sie einen Parameter ändern oder Optionen eines Parameters anzeigen möchten.
4. Drücken Sie die rechte ovale Taste oder die linke ovale Taste, um den Parameter zu ändern.
Erfolgt eine Änderung eines Parameters, wird in der oberen linken Ecke der Anzeige ein Sternchen (*) angezeigt. Dies weist darauf hin, dass der Wert vom aktuellen aktiven Wert des Druckers abweicht.
5. Drücken Sie die Taste SETUP/EXIT (Setup aufrufen/Beenden).
Im LCD wird **ÄND. SPEICHERN** angezeigt.
6. Drücken Sie entweder die linke oder die rechte ovale Taste, um die Speicheroptionen anzuzeigen (Tabelle 4).

Tabelle 4 • Speicheroptionen beim Beenden des Setup-Modus

LCD-Anzeige	Beschreibung
PERMANENT	Speichert Werte im Drucker, auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist.
TEMPORÄR	Speichert alle Änderungen, bis das Gerät abgeschaltet wird.
ABBRUCH	Alle Änderungen, die Sie seit dem Aufrufen des Setup-Modus vorgenommen haben, werden rückgängig gemacht. Hiervon ausgenommen sind Änderungen an den Schwärzungs- und Abrisseinstellungen, die sofort wirksam werden.

Tabelle 4 • Speicheroptionen beim Beenden des Setup-Modus

LCD-Anzeige	Beschreibung
STANDARDS LADEN	<p>Bis auf die Netzwerkeinstellungen werden alle Parameter auf die werkseitig festgelegten Standardeinstellungen zurückgesetzt. Beim Laden von Standardeinstellungen ist Vorsicht geboten, da Sie dann alle von Ihnen manuell geänderten Einstellungen erneut laden müssen.</p> <p> Hinweis • Beim Laden der werkseitig festgelegten Standardeinstellungen erfolgt eine automatische Kalibrierung des Druckers.</p>
LTZ. SICH. LADEN	Hierdurch werden die zuletzt permanent gespeicherten Werte geladen.
STANDARD-NET	Setzt die Einstellungen für verdrahtete sowie für Wireless-Netzwerke auf die werkseitig festgelegten Standardeinstellungen zurück.

7. Drücken Sie zum Auswählen der angezeigten Option SETUP/EXIT (Setup aufrufen/ Beenden).

Wenn Sie den Vorgang der Konfiguration sowie der Kalibrierung beendet haben, wird die Meldung **DRUCKER BEREIT** angezeigt.

Grundlegende Druckerparameter

In der [Tabelle 5](#) werden einige Parameter angezeigt, die Sie ggf. ändern müssen, wenn Sie den Drucker zum ersten Mal konfigurieren. Eine vollständige Liste der Druckerparameter finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

Tabelle 5 • Druckerparameter

Menüanzeige	Beschreibung
SCHWÄRZUNG	Druckschwärzung anpassen Standard: +10 Bereich: 0 bis 30
DRUCKMODUS	Druckmodus auswählen Standard: ABREISSKANTE Optionen: ABREISSKANTE, ABZIEHEN, ABSCHNEIDEN, AUFWICKELN
MEDIENTYP	Medientyp festlegen Weitere Informationen zu Medientypen finden Sie unter <i>Medientypen auf Seite 4</i> . Standard: NICHT ENDLOS Optionen: ENDLOS, NICHT ENDLOS
SENSORTYP	Sensortyp festlegen Standard: WEB Optionen: WEB (Abstände zwischen den Etiketten für Perforierungen), REFLEXION (schwarze Markierungen auf der Rückseite des Trägermaterials weisen auf das Ende der Etiketten hin)
SENSORAUSWAHL	Sensor auswählen Standard: EMITTER-/EMPF. Optionen: AUTOM. AUSWAHL (der Drucker verwendet den Sensor, der ihm am geeignetsten erscheint), REFLEXION (Medien mit schwarzer Markierung), EMITTER-/EMPF. (die meisten anderen Medientypen)
DRUCKMETHODE	Druckmethode auswählen Standard: THERMOTRANSFER Optionen: THERMOTRANSFER (mit Farbband), DIREKT-THERMO (ohne Farbband)

Reinigungsverfahren



Wichtig • Brady ist nicht für Schäden verantwortlich, die durch die Verwendung von Reinigungsmitteln an diesem Drucker hervorgerufen wurden.

Auf den folgenden Seiten werden spezielle Reinigungsverfahren beschrieben. zeigt den empfohlenen Reinigungsplan. Die Intervalle sind nur als Richtlinien vorgesehen. Möglicherweise müssen Sie öfter reinigen, dies hängt von Ihrer Anwendung und den Medien ab.

Tabelle 6 • Empfohlener Reinigungsplan

Bereich		Methode	Intervall
Druckkopf		Lösungsmittel*	Direkter Thermomodus: Nach jeder Druckmedienrolle (oder 500 Fuß gefalteter Medien). Thermotransfermodus: Nach jeder Farbbandrolle oder nach drei Druckmedienrollen.
Auflagewalze		Lösungsmittel*	
Druckmediensensoren		Luftstrom	
Farbbandsensor		Luftstrom	
Medienführung		Lösungsmittel*	
Farbbandführung		Lösungsmittel*	
Klemmrolle. (Teil der Abziehkomponente)		Lösungsmittel*	
Schneidemodul	Bei fortlaufendem Schneiden, Haftklebemedium	Lösungsmittel*	Nach jeder Druckmedienrolle (oder häufiger, je nach Anwendung und Druckmedienart).
	Beim Schneiden von Anhängern oder Trägermaterial	Lösungsmittel* und Luftstrom	Nach zwei bis drei Medienrollen.
Abriss-/Abziehleiste		Lösungsmittel*	Einmal im Monat.
Sensor für Etiketteinzug		Luftstrom	Alle sechs Monate.

* Brady empfiehlt die Verwendung des Wartungskits (Teilenr. PCK-4). Anstelle des Wartungskits können Sie auch einen sauberen Tupfer verwenden, der in eine Lösung aus Isopropylalkohol (mindestens 90 %) und entionisiertem Wasser (höchstens 10 %) eingetaucht wurde.

Reinigung der Außenflächen

Falls notwendig, können Sie die Außenflächen des Druckers mit einem fusselfreien Tuch und etwas mildem Reinigungsmittel säubern. Verwenden Sie keine scharfen oder scheuernden Reinigungs- oder Lösungsmittel.

Reinigen des Druckkopfes und der Auflagewalze

Mit regelmäßigen Vorbeugemaßnahmen können Sie den Verschleiß des Druckkopfes minimieren und die Druckqualität aufrechterhalten. So vermeiden Sie einen Verschleiß:

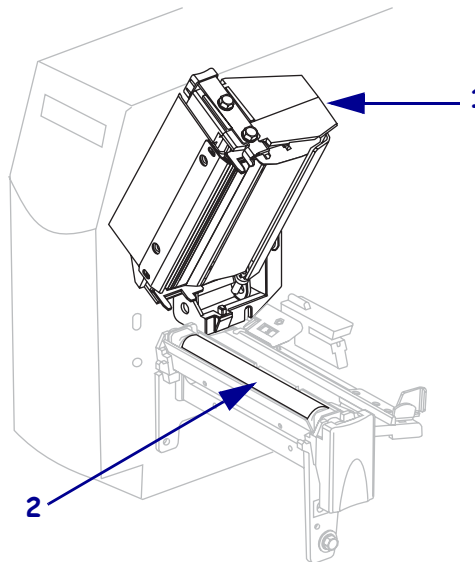
- Reinigen Sie den Druckkopf öfters, und benutzen Sie gut geschmierte Thermotransfer-Farbbänder mit optimierten Rückseiten, um die Reibung zu reduzieren.
- Minimieren Sie den Druck des Druckkopfes und die Einstellungen der Brenntemperatur, indem Sie die Balance zwischen beiden optimieren.
- Stellen Sie sicher, dass das Thermotransfer-Farbband mindestens genau so breit wie das Etikettenmedium ist, um zu verhindern, dass die Elemente dem stärker scheuernden Etikettenmaterial ausgesetzt sind.

Um bestmögliche Ergebnisse zu erhalten, reinigen Sie den Druckkopf nach dem Auswechseln jeder Farbbandrolle. Inkonstante Druckqualität, wie z. B. Lücken im Barcode oder in Grafiken, kann auf einen verschmutzten Druckkopf hindeuten.



Hinweis • Bei Druckern mit einer Abzieheinheit wird empfohlen, die Abzieheinheit während der Reinigung der Auflagewalze verschlossen zu halten, um ein Verbiegen der Abriss-/Abziehleiste zu vermeiden.

Abbildung 13 • Position des Druckkopfes und der Auflagewalze



1	Druckkopfeinheit
2	Auflagewalze



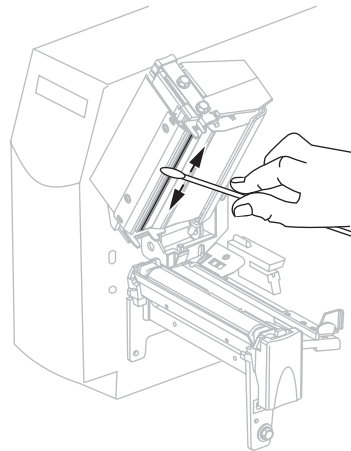
Vorsicht • Der Druckkopf kann sehr heiß sein und bei Berührung schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Druckkopf abkühlen.



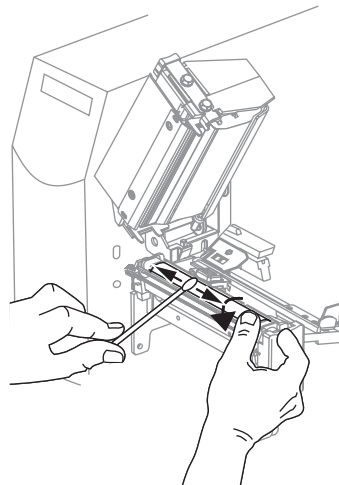
Vorsicht • Entladen Sie vor dem Berühren der Druckkopfeinheit alle eventuell vorhandenen statischen Aufladungen, indem Sie den Druckerrahmen aus Metall berühren oder ein antistatisches Armband und eine entsprechende Unterlage verwenden.

Führen Sie folgende Schritte durch, um den Druckkopf und die Auflagewalze zu reinigen:

1. Öffnen Sie die Druckkopfeinheit.
2. Entfernen Sie die Medien und das Farbband.
3. Wischen Sie mit einem Stäbchen aus dem Wartungskit (Teilenr. PCK-4) zwischen den Enden der braunen Leiste an der Druckkopfeinheit hin und her. Anstelle des Wartungskits können Sie auch einen sauberen Tupfer verwenden, der in eine Lösung aus Isopropylalkohol (mindestens 90 %) und entionisiertem Wasser (höchstens 10 %) eingetaucht wurde. Lassen Sie das Lösungsmittel vollständig verflüchtigen.



4. Während Sie die Auflagewalze manuell drehen, reinigen Sie sie gründlich mit dem Stäbchen. Lassen Sie das Lösungsmittel vollständig verflüchtigen.



5. Legen Sie die Medien und das Farbband wieder ein, und schließen Sie die Druckkopfeinheit.



Hinweis • Wenn sich die Druckqualität durch das Ausführen dieses Vorgangs nicht bessert, versuchen Sie, den Druckkopf mit dem Reinigungsfilm *Save-a-Printhead* zu reinigen. Dieses speziell beschichtete Material entfernt Verschmutzungen, ohne den Druckkopf zu beschädigen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Brady-Händler.

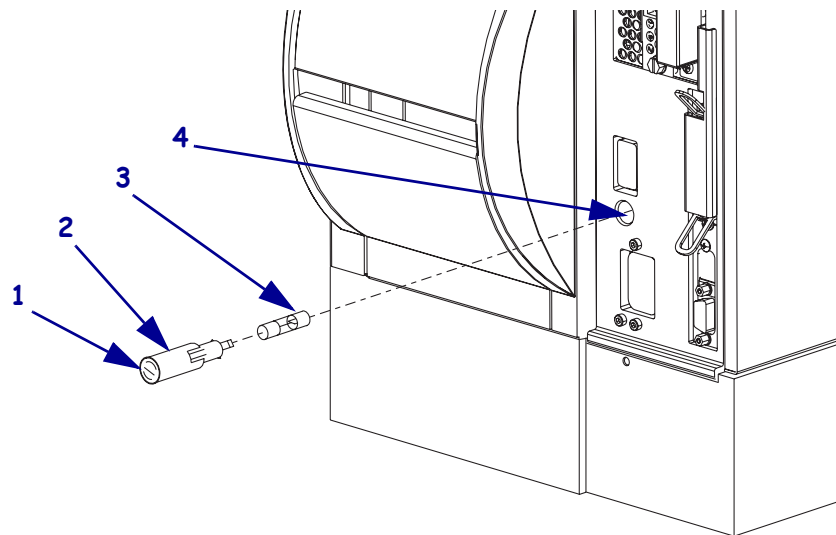
Wechseln der Sicherung

Unmittelbar unterhalb des Netzschalters auf der Rückseite des Druckers befindet sich eine vom Benutzer auswechselbare Sicherung. Verwenden Sie als Ersatz eine flinke Sicherung, 5 × 20 mm, 5 A/250 V.



Vorsicht • Schalten Sie den Drucker vor dem Ausführen der folgenden Wartungsarbeiten aus (O), und ziehen Sie den Netzstecker.

Abbildung 14 • Wechseln der Sicherung



1	Schlitz
2	Fassung der Sicherung
3	Sicherung
4	Sicherungssockel

Um die Sicherung zu wechseln, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Siehe [Abbildung 14](#). Setzen Sie die Spitze eines Schraubendrehers in den Schlitz am Ende der Sicherungsfassung.
2. Drehen Sie den Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn, bis sich die Fassung der Sicherung aus dem Sicherungssockel löst.
3. Entfernen Sie die Fassung aus dem Sicherungssockel.
4. Entfernen Sie die alte Sicherung aus der Fassung.
5. Setzen Sie eine neue, kompatible Sicherung in die Fassung ein.
6. Setzen Sie die Fassung in den Sicherungssockel ein.
7. Setzen Sie die Spitze eines Schraubendrehers in den Schlitz am Ende der Sicherungsfassung.
8. Drücken Sie die Fassung mit dem Schraubendreher vorsichtig hinein, und drehen Sie dann den Schraubendreher im Uhrzeigersinn, bis die Fassung der Sicherung fest sitzt.